

# Little Romance III - Neues Leben, neue Ziele

Von Rave\_ShadowHeart

## Kapitel 9: 9. Kapitel: Neue Wendungen

Hi meine lieben Leser!!

Ihr habt bestimmt schon gedacht ich melde mich überhaupt nicht mehr was? ^-^ Aber nun will ich Euch eines besseren belehren!

WAS EINE RAVE-ANGEL ANFÄNGT MACHT SIE AUCH FERTIG!!

Manchmal dauert es zwar einige Zeit aber ein Ende gibt es immer.

Und wie ich wohl schon mal erwähnt habe ist diese FF noch lange nicht am Ende.

Der Grund für meinen scheinbar ewigen verbleib ist der übliche stress, dazu der Weihnachtsstress von vorhin, ein fast kaputter PC der wieder mal neu aufgesetzt werden musste (war ja echt schon fast 1 1/5 Monaten nicht mehr im Netz!), dann die verschiedenen Einstellungen usw, nach der reparatur. Und nicht zuletzt ein paar Winterdepressionen obwohl es ja gar keinen richtigen Winter gegeben hat.

Kurz gesagt: Es ging einfach alles drunter und drüber und mein Kopf ist im Moment auch noch ziemlich voll und bin wie immer noch im Stress. Aber ich lad nun endlich mal ein neues Kapitel hoch und ich hoffe das ihr wieder dabei sein.

Und Achtung: Diesmal wird es wieder etwas länger, also am besten rauskopieren und in Ruhe lesen. ^-^

Vielen Dank für die Kommiss zum letzten Kapitel und was die "Zeit" angeht, da bin ich leider nicht so genau. Ich schreib halt immer die Zeitform die mir gerade passend erscheint. Zum beispiel wenn sogar in der Gegenwart nur in die Vergangenheit gedacht wird, schreib ich schon mal Vergangenheit und solche Scherze. Ich hoffe es stört nicht all zu sehr und ihr verzeiht mir.

Ok, aber nun spann ich Euch nicht noch länger auf die Folter sondern mach nun endlich das nächste Kapi rein. ^-^

Gute Unterhaltung!

---

### 9. Kapitel: Neue Wendungen

Mitten in der Nacht schreckt Vegeta durch ein lautes Donnern hoch. Er hat es beinahe

vergessen, er liegt ja noch immer in Bulma's Bett neben ihr und hält sie im Arm. Bulma's Schüttelfrost ist vorbei. Sie liegt ruhig neben ihm und schmiegt sich in seine Arme. Vegeta legt seine Hand wieder auf ihre Stirn und fühlt ihre Temperatur. Und wie wahr, ihr Fieber ist tatsächlich gesunken und Vegeta schaut sie mit einem schwachen Lächeln und einem zufriedenen Gesichtsausdruck an. Müde gähnt er auf und lässt sich wieder ins Kissen sinken. Er lauscht dem Regen, der auf beruhigende Weise an die Scheibe klopft. So beruhigend das er gleich wieder neben Bulma einschläft. Er verfällt in einen nun tiefen Schlaf und bekommt deshalb auch nicht mit das eine knappe halbe Stunde später Bulma ihre Augen schwach aufschlägt und ihn erste erschrocken ansieht.

"Vegeta? Was macht er in meinem Bett?" schießt es ihr als erstes durch den Kopf und nun fällt ihr auf das er sie im Arm hält. "Hast du dir etwa Sorgen um mich gemacht...?" schaut sie ihn mit nun glänzenden Augen sanft an. "Danke, du bist wirklich lieb..." flüstert sie leise, reckt sich zögernd nach ihm vor und haucht ihm einen sanften Kuss auf seine Lippen. Wieder schaut sie ihn sanft an, schlingt nun ihre Arme um seine Taille und drückt sich an ihn. "Was? Ist er etwa wach?!" schießt es ihr jetzt durch den Kopf als sich Vegeta kurz bewegt und sie ebenfalls näher an sich drückt. "Nein...er schläft, wie ein Baby..." beruhigt sie sich und horcht bei ihrem letzten Wort auf. Jetzt erinnert sie sich, er hat ihr noch immer nicht gesagt was er davon hält. Vielleicht sollte sein Verhalten, jetzt einfach so zu ihr ins Bett zu kommen und sie im Arm zu halten, ja in etwa bedeuten dass er es so allmählich akzeptiert. Bulma gähnt kurz und entschließt sich, der Sache Morgen genauer auf den Grund zu gehen. So gerne sie es auch wissen will, sie ist jetzt einfach zu müde dazu und außerdem will sie Vegeta, jetzt wo er endlich mal neben ihr liegt und sie im Arm hält, nicht aufwecken.

Verschlafen blinzelt Vegeta am nächsten Morgen in den Tag. Bulma hat ihm jetzt wieder den Rücken zugekehrt und er richtet sich ein wenig auf um erst mal aus dem Fenster zu sehen. Draußen ist es etwas trübe und es regnet noch immer. Frische Luft durch den Sommerregen dringt durch das gekippte Fenster nach drinnen und Vegeta fröstelt etwas. Er schaut auf den Wecker der gerade 9:15 Uhr anzeigt und überlegt ob er nicht doch besser gleich als später aufstehen soll um sein Training endlich wieder aufzunehmen. Bulma's Eltern würden auch bald zurück sein, so viel ihm Mrs. Briefs gestern gesagt hatte.

Er wirft seinen verschlafenen Blick wieder aus dem Fenster und dann linst er zu Bulma die sich gerade ein wenig regt. Er lächelt kurz und lässt sich wieder hinter ihr ins Kissen fallen. Bei so einem müden Wetter ist die Versuchung, einfach etwas länger im Bett zu bleiben ziemlich verlockend, auch für einen Saiyajin.

Nach ein paar Minuten nachdösen stützt er sich mit dem rechten Arm im Kissen ab und schaut Bulma, die ihm den Rücken zeigt, lange an. Er zieht die Decke zu Recht und legt seinen Arm um sie. "Seltsam..." bemerkt er nun dass sich Bulma's Aura wieder anders anfühlt. "Ob es daran liegt?" fragt er sich und schaut über ihren zugedeckten Körper hinab. Er setzt ein unschlüssiges Gesicht auf und seine Hand wandert vorsichtig hinunter und legt sich sanft auf ihren Bauch. "Mh...komisch..." denkt er sich im geheimen und kann es irgendwie nicht fassen das sich da drin ein Kind befinden soll. Ein unsicheres Lächeln huscht über sein Gesicht bis er auf einmal auf eine Berührung aufmerksam wird und zusammen zuckt.

Es ist Bulma die ihre Hand nun sanft auf die seine legt und sie etwas nach unten schiebt. "Hier... hier ist es..." murmelt sie in ihren abgewinkelten Arm auf dem sie mit dem Kopf liegt. "Scheiße! Die ist ja wach?!!" saugt er die Luft rasch ein und will von ihr

wegfahren aber Bulma lässt seine Hand nicht los. Sie drückt seine Hand sanft an ihren Bauch und atmet erleichtert, wie es scheint, auf. "Seltsam oder? Wer würde glauben das da das Kind ist?" beginnt sie ruhig zu reden. Vegeta entspannt seine Haltung ein wenig und bleibt ruhig neben ihr liegen. "Unser Kind..." hängt Bulma ihren Worten an und Vegeta zuckt erneut zusammen.

Jetzt war es soweit, sie würde eine Antwort von ihm verlangen. Eine Antwort auf ihre Frage die sie ihm schon vor Tagen gestellt hatte. Die Frage, was er dazu sagt. Und bei bestem Willen, er hat sich Stundenlang den Kopf zerbrochen. Sich beim Training nicht auf das Selbe konzentrieren können, keine Nacht mehr durchgeschlafen seit dem er es wusste. Seit dem er diese Wahrheit kannte die ihn so überraschte. Ihn so aus der Fassung und dem Konzept brachte. Was sollte er ihr sagen, fragte er sich immer und immer wieder, ohne auf eine Antwort zu stoßen. Nun war es soweit, sie würde auf diese Antwort bestehen, doch er konnte ihr keine geben, bei bestem Willen nicht.

"Vegeta..." beginnt Bulma wieder zu sprechen und ihre Finger klammern sich um seine raue Hand. "Ich verlange doch nichts Unmögliches von dir..." redet sie weiter. "Ich weiß, es ist sicher nicht leicht für dich, mit dieser Situation klar zu kommen. Schließlich bist du ein stolzer Krieger und kein Familientype." beginnt Bulma zu erklären. Die Worte "Stolzer Krieger" lassen Vegeta aufhorchen und entspannt werden denn sie scheint wohl eine vernünftige Lösung für das "Problem" das sie beide haben gefunden zu haben.

"Das Einzige was ich will ist, das du es wenigstens akzeptierst und dazu stehst. Immerhin bist du der Vater." kommt sie zum Schluss und wartet auf seine Reaktion. Doch es kommt keine Reaktion von ihm, er weiß nicht was er ihr antworten soll. Erst nach einer Weile scheint er ihr antworten zu wollen. "Ich glaube das lässt sich machen..." kommt es leise von ihm.

"Mh...vermutlich sagst du das zu jeder was?" kommt es leicht wehmütig von Bulma die ihren Griff um seine Hand lockert. "Bitte?" fährt Vegeta auf weil er glaubt nicht richtig zu hören. "In dieser Hinsicht weiß ich nichts über dich! Wer weiß wie viele Kinder du schon angepflanzt hast und die Frauen dann damit im Stich gelassen hast?!" schlägt ihre Stimmung plötzlich um obwohl sie sich eigentlich freuen sollte das er dazu steht und es mit einem "Ich glaube das lässt sich machen." bestätigt.

Zu Vegeta's jetzt wütendem Blick kommt noch ein leichter rötlicher Schimmer um die Nase und er dreht sich energisch von ihr weg. "Was denkst die sich?!" ärgert er sich in sich hinein und schließt eingeschnappt die Augen. "Oje, jetzt bin ich wohl zu weit gegangen?" schießt es ihr durch den Kopf. Zögernd dreht sich Bulma um und wendet sich ihm zu. Nicht das es sie so wahnsinnig interessiert hätte, aber irgendwie würde sie schon gerne erfahren die Wievielte sie in seinem, doch über 30 jährigen, Leben ist. "Vegeta...bitte, sag es mir. Ich kann das schon vertragen." spricht sie ihn vorsichtig an. "Wozu?!" kommt es von ihm gereizt. "Ich möchte es nur gerne wissen, deshalb." antwortet sie ihm leise und klammert sich an seinen Rücken. "Also gut! Aber beschwer dich dann nicht!" kommt es von Vegeta barsch. "Nein..." antwortet Bulma und irgendwie bereut sie es, ihn gefragt zu haben. "Mh... so um die 25?" stellt Vegeta jetzt eine Zahl in den Raum.

"WAS?!!" fährt Bulma im Bett hoch, dreht sich so schnell sie nur kann von ihm weg und setzt ein verdammt saures Gesicht auf. Eine Weile herrscht stille und Vegeta kann Bulma's unsagbare Wut spüren wie sie brodelte. Schadenfroh beginnt er nun zu grinsen. Als Bulma darauf aufmerksam wird bringt es das Fass zum Überlaufen. "Hör auf so dämlich zu grinsen du Weiberheld! Das hätt ich mir ja gleich denken können das du jedem nachsteigst das einen Rock anhat! Einfach furchtbar! Widerlich! 25?!! Nicht

zu fassen! Du verdorbener alter Casanova!" bricht es nun aus ihr hervor und erholt sich keuchend von ihrem Sprechgebrüll bei dem Keiner dazwischen gekommen wäre. "Los! Raus aus meinem Bett!" fordert sie ihn nun auf als sie kein widersprechen von ihm hört.

Vegeta lacht sich stattdessen eins und wendet sich dann kurz zu ihr um. "Du Blödfrau!" wirft er ihr an den Kopf und wendet sich sogleich in einem etwas ernsteren Tonfall wieder von ihr ab. Bulma dreht sich rum und schaut ihn etwas irritiert an. "Pah! Als ob ich für so was Zeit gehabt hätte?! Als ob ich so was brauchen würde?! Ich habe nie irgendjemanden in meiner Nähe gebraucht!" knurrt er leise vor sich hin. "Was? Wie...wie meinst du das jetzt?" stammelt Bulma etwas unsicher.

"Du blöde Kuh! Schnallst du's nicht verdammt?!" keift er sie jetzt an und wird verlegen. "Was ist denn? Hab ich was Falsches gesagt?" denkt sie sich, dreht sie sich ganz zu ihm um und berührt seinen Arm. Vegeta zuckt unter ihrer Berührung weg und schnaubt: "Pf! Eigentlich bin ich Dir auf diese dämliche Frage gar keine Antwort schuldig! Wo sind wir denn?!" Bulma's Gesicht wird auf einmal traurig und sie dreht sich langsam wieder auf die andere Seite. Sie scheint ihm wohl die falsche Frage gestellt zu haben. Irgendetwas muss in seiner Vergangenheit passiert sein das ihn Heute noch schmerzt und es sieht ganz danach aus als ob da auch eine Frau mit ihm Spiel war. "Es tut mir leid! Ich hätte nicht so neugierig sein sollen. Verzeih mir." mit diesen Worten rollt sie sich zusammen und schlingt ihre Arme um sich.

"Keine..." kommt es jetzt halblaut von Vegeta. "Wie?!" horcht Bulma mit großen Augen auf. "Es gab keine... vor dir..." wiederholt Vegeta es und seufzt leise auf. Ein Seufzer der Erleichterung, gerade so als wäre eine Last von ihm genommen. "Jedenfalls keine... wie du..." hängt er dem fast murmelnd an. Er spricht nicht gern über solche Dinge, er mag ein großer, stolzer Krieger sein den nichts, aber auch absolut nichts aus der Fassung bringen kann. Nur solche Themen bringen ihn in Verlegenheit und im Nu wird aus einem reißenden Raubtier, ein schnurrendes Schmusekätzchen.

Verdutzt dreht sich Bulma zu ihm um und ihr überraschter Blick verwandelt sich in ein sanftes und ein Lächeln zaubert sich in ihr Gesicht. "Mh... du Scherzkeks! Irgendwie kann ich es dir nicht so ganz glauben." beginnt sie in einem seltsamen sanften Tonfall zu sprechen und kraut seine kurzen Nackenhaare. Ein wohliger Schauer läuft Vegeta über den Rücken, doch er behält die Beherrschung und wirft sich ruckartig zu ihr rum. "Es zwingt dich keiner das du mir glaubst!" grummelt er sie, deutlich rot im Gesicht an. "Tja! Ich werde dann wohl mal Trainieren gehen. Du bist ja eh schon gesund, so wie du nerven kannst. Fieber hast du auch keins mehr also..." plätschert Vegeta verlegen los, als er Bulma's seltsamen Blick bemerkt, schlägt die Decke auf und will sich aus dem Bett schwingen. Bulma reagiert schnell und wirft sich halb auf ihn um ihn nieder zu halten. "Hey! Was soll das?!" braust er sie an. "Weißt du warum ich dir nicht so ganz glauben kann?" fragt sie ihn und tippt mit dem Finger an seine Nasenspitze das Vegeta kurz zusammenschießt. "Nein, warum?!" schaut er über ihren Finger hinweg und gestochen in ihre Augen.

Bulma legt ihre Hände an seine Wangen und beugt sich leicht über ihn. "Weil du einfach... unwiderstehlich bist." haucht sie sanft und küsst ihn. Vegeta's Arme bleiben erst willig auf dem Bett liegen, doch plötzlich schnellen sie hoch und ergreifen Bulma's Handgelenke. Er wirft sich mit ihr rum sodass sie nun unter ihm liegt und er ihre Handgelenke an jeder Seite ihres Kopfes in die weichen Kissen drückt.

"Du solltest mich nicht immer so provozieren...wer weiß was ich dann tue..." kniet er über ihr und erwidert ihren Kuss nun stürmisch. "Egal was du tust, es kann mir nur

recht sein." grinst Bulma ihn jetzt herausfordernd an als er sich aus dem Kuss löst und ihr tief in die Augen schaut. Mit einem Grinsen senkt Vegeta wieder seinen Kopf zu ihr nach unten um sie erneut zu küssen, als plötzlich an der Tür kurz geklopft wird und die Tür auch schon aufgemacht wird.

"Bulma-Schätzchen! Wir sind wieder da! Wie geht es dir?" strahlt Mrs. Briefs herein und reißt erstaunt die Augen auf. "Dank Vegeta's Behandlung geht's mir wieder besser!" strahlt Bulma zurück, grinst frech und schlingt nun absichtlich ihre Beine um Vegeta's Körper der augenblicklich wie eine Tomate anläuft. "Oh! Das kann ich gut verstehen!" grinst nun auch ihre Mutter und amüsiert sich über Vegeta's Verlegenheit. Vegeta findet das gar nicht so komisch in so einer Position von der Mutter der Frau unter ihm, ertappt zu werden und versucht sich zu befreien. Als er sich fast panisch von Bulma trennen kann hat er wohl zu viel Schwung drauf, denn er landet mit lautem krachen auf der Fensterseite des Bettes auf dem Boden und ächzt betreten auf. "Oje, hast du dir was getan?" richtet Bulma sich auf und schaut auf den zerknirschten, und ziemlich rot angelaufenen, Vegeta hinab und schmunzelt. "Halb so wild!" ächzt Vegeta auf und bringt nur ein schiefes Grinsen zum Vorschein. "Gibt schlimmeres...!" hängt er dem halblaut an und damit meint er wohl das "Ertappt" werden.

Im nächsten Moment rappelt sich Vegeta auf und scheint fast vor den Frauen zu salutieren so stramm steht er da. "Nur nichts anmerken lassen!!" ermahnt er sich selbst obwohl es eigentlich schon fast zu spät für diesen Vorsatz ist. "Ja ähm..." beginnt er leicht nervös. "Ich geh dann mal... trainieren!" quetscht er heraus, geht eilig ums Bett herum und tritt an Mrs. Briefs vorbei aus er Tür und auf den Gang. Dabei lässt sich nicht vermeiden dass er wieder deutlich rot im Gesicht wird und Bulma's Mutter darauf hin wieder schmunzelt.

Kaum hat Vegeta einen Fuß in den Gang gesetzt verschwindet er fast fluchtartig in Richtung Bad. "Dir scheint's ja wirklich besser zu gehen?" kommt Mrs. Briefs nun an Bulma's Bett und legt ihre Hand auf ihre Stirn. "Ja, das Fieber ist fast weg." gibt Bulma zurück und sinkt in ihre Kissen zurück. "Das ist gut. Der Arzt kommt heute Nachmittag auch noch mal vorbei." erklärt Mrs. Briefs ihrer Tochter. "Ich weiß..." seufzt Bulma und dreht sich müde auf die Seite. Mrs. Briefs wendet sich wieder Richtung Tür um zu gehen. "Ich bring dir einen Tee." gibt sie noch bekannt und greift nach der Kanne die am Nachttisch steht.

"Nanu? Hat Vegeta dir Tee gemacht?" schaut sie erstaunt auf. "Ja, süß nicht?" kommt es sanft von Bulma. "Ja." erwidert Mrs. Briefs sanft. "Oh Mein Gott! Ich hoffe die Küche steht noch?!" fährt Bulma's Mutter jetzt auf und eilt zur Tür, zögert aber plötzlich. "Ach ja..., tut mir leid das ich euch vorhin gestört hab." lächelt sie freundlich zu ihrer Tochter zurück. "Halb so wild Mama." antwortet diese schnell. "Ich krieg ihn schon noch!" grinst sie nun als sie die Tür zuklappen hört und kuschelt sich in ihre Decke.

"Na ganz toll!" ärgert Vegeta sich noch immer über diese peinliche Situation von gerade eben als er sich abtrocknet und sich das Handtuch um die Hüften schlingt. Während der Dusche hat er sich ausgemalt was wohl alles geschehen wäre wenn Bulma's Mutter nicht ins Zimmer gestürmt wäre. "Mh... vielleicht ist's sogar besser so." murmelt Vegeta vor sich hin und verlässt das Bad um sich für das Training zu rüsten und danach soeben dieses aufzunehmen.

Als er am Abend von seinem Training zurück kommt klopft er wieder an Bulma's Tür um kurz nach ihr zu sehen bevor er seinen ausgepowerten Körper ans Bett schleppt.

"Hey wie geht's dir?" fragt er sie und versucht munter auszusehen. "Ja..., mir geht's gut. Ein paar Tage soll ich mich noch schonen, dann bin ich wieder fit." kommt es fast emotionslos von Bulma die in ihrem Bett sitzt und ihre Knie umarmt, die sie an ihren Körper gezogen hat. "Aha." gibt Vegeta knapp zurück, denn er merkt dass ihr irgendwas zu schaffen macht.

"Was ist mit dir?" fragt er sie und tritt an ihr Bett. "N...nichts! Es geht mir gut...ich bin nur etwas müde!" gibt Bulma schnell, stammelnd zurück. "Warum legst du dich dann nicht schlafen?" setzt sich Vegeta auf die Bettkante und schaut sie schon fast sanft an. "Mh... wird wohl besser sein." gähnt Bulma nun. "Dann, gut Nacht." steht Vegeta wieder vom Bett auf und will gerade gehen als Bulma ihm am Arm zurückhält.

"Vegeta...willst du nicht hier bleiben?" schaut Bulma ihm aus seltsam traurigen Augen an. Vegeta schaut sie groß und leicht verwundert an. "Ich glaube nicht ob das so ne gute Idee ist." meint er nur. "Wieso nicht?!" kommt es von Bulma enttäuscht. "Mh... na ja, du brauchst deinen Schlaf, und ich auch. Ein andern mal ja?" vertröstet Vegeta sie und lächelt schwach. "Mhm. Ja gut." gibt Bulma etwas niedergeschlagen zurück. Als Vegeta auf die Tür zugeht ruft Bulma ihn nach mal zurück. "Was ist denn noch?" fragt Vegeta sie und er scheint etwas angenervt. "Könntest du bitte die Balkontür schließen?" lächelt sie ihn verlegen an.

"Klar, einer Todkranken tue ich schon mal einen Gefallen." grinst er sie an und geht zur Balkontür um sie zu schließen. "Vielen Dank, wenn ich dich nicht hätte." seufzt Bulma auf und lässt sich ins Bett sinken. "Dann hättest du einen andern!" gibt Vegeta gleichgültig zurück und tritt noch mal an ihr Bett. "War das alles?" fragt er sie und tut so als müsste er ihr ständig irgendwelchen Gefallen tun. "Nein, du kannst gehen!" schickt Bulma ihn nun mit einer deutlichen Handbewegung weg und Vegeta folgt brav.

"Nein, warte noch! Da ist doch noch was!" ruft Bulma ihn wieder zurück und Vegeta hält inne. "Was ist denn jetzt noch?!" kommt es etwas scharf von ihm. "Du hast vergessen mir einen Gute-Nacht-Kuss zu geben!" kommt es von Bulma trotzig. "Einen was?! Gute-Nacht-Kuss?!" fährt Vegeta herum, denn er weiß nicht ob das so gut wäre. Vielleicht würde sie ihn dann ja doch noch irgendwie überrede hier zu bleiben. Als Bulma, Vegeta's merkwürdigen, unwilligen Gesichtsausdruck bemerkt setzt sie noch einmal nach: "Bitte, nur einen. Dann schlaf ich bestimmt besser."

Vegeta kommt mit leisem grummeln zurück an ihr Bett und stützt sich auf die Bettkante. Bulma setzt sich auf, nimmt sein Gesicht in ihre Hände und küsst ihn zart. Der Kuss ist zart, liebevoll und kurz. Bulma löst sich wieder von ihm und Vegeta scheint fast ein wenig enttäuscht. Dieser zarte, schüchterne Kuss von Bulma weckt in ihm das Verlangen nach mehr. Es liegt lange zurück dass sie sich nahe waren. Das letzte Mal war damals, im Weltall gewesen denkt Vegeta auf.

"Was ist?" holt Bulma ihn aus seinen Überlegungen zurück, als sie bemerkt dass er sie so seltsam ansieht. "Nichts!" antwortet Vegeta schnell aber sanft. Er nimmt ihr Kinn zwischen die Finger seiner Rechten Hand und führt sie an sich um sie zu küssen. Dieser Kuss beginnt ebenso zart wie der andere. Wandelt sich aber gleich in einen stürmischen, leidenschaftlichen Kuss und Vegeta lehnt sich mit Bulma zurück in ihre Kissen.

Sie küssen sich stürmisch und es scheint nicht mehr viel zu fehlen bis sie sich ganz aneinander verlieren. Doch plötzlich hält Vegeta inne. Vor seinem geistigen Auge erscheinen plötzlich die Bilder aus den Magazinen die er Gestern durchgeschmökert hat. "Was ist?" fragt Bulma ihn nun etwas verwirrt und beobachtet wie er sich aufsetzt, anschließend aufsteht und zur Tür geht. "Wo...wo gehst du hin?!" setzt sich

Bulma auf und ruft ihm nach. "Tut mir leid. Ich bin müde. Gute Nacht." kommt es kalt von Vegeta der aus der Tür tritt und sie von außen schließt.

"Nein..." flüstert Bulma und lässt sich niedergeschlagen ins Bett sinken. "Ich wusste es doch! Er...er weist mich zurück. Er verabscheut mich...und nur weil ich...schwanger bin..." nimmt sie es auf und schlingt ihre Arme um sich. Ein leises schluchzen dringt nach außen und ihr Blick fällt auf das Magazin über den Schwangerschaftsabbruch, das auf dem Boden liegt. "Wenn du nur wüsstest!" flüstert sie, und ein nochmaliges schluchzen lässt sich nicht verhindern. Jetzt wünscht sie sich, es ihm niemals gesagt zu haben. Denn ihr Schicksal scheint nicht zu wollen dass sie eine Familie gründen darf. "Scheiße!" kratzt sich Vegeta am Hinterkopf der unrund in seinem Zimmer auf und ab geht. "Fast wäre es über mich gekommen!" flüstert er und sein Blick bleibt an seinem Spiegelbild, im Wandspiegel, hängen. "Warum muss ich eigentlich immer Scheiße bauen?!" ärgert er sich und überlegt was Bulma jetzt wohl von ihm denken muss, weil er sie gerade einfach so verlassen hat. "Scheiße! Sie ist doch schwanger, verdammt!" quetscht er heraus und senkt nachdenklich den Kopf.

Fortsetzung folgt....!

-----

So, ich hoffe es hat ein wenig gefallen und es war nicht allzu seltsam. ^-^  
Freue mich auf Eure Kommentare und fürs Jahr 2005 nehme ich mir etwas mehr Pünktlichkeit aber auch weniger Stress vor. ^-^

Liebe Grüße, Eure  
Rave-Angel